Camping mit Hund

Die Abhakliste fürs Gepäck



> Pflicht vor der Abfahrt: vertrautes Halsband und gewohntes, gut sitzendes Geschirr. Eine Reise ist kein guter Zeitpunkt, erstmals die Ausbruchsicherheit zu testen.

Für Hunde jeden Alters - bei Senioren, gesundheitlichen Besonderheiten oder längeren Reisen darf die Liste wachsen. Erst die passenden Punkte ankreuzen, dann den Kofferraumdeckel schließen. In dieser Reihenfolge spart es Nerven.

Sicherung und Leinen

- [ ] Vertrautes Halsband
  Zustand, Verschluss und passende Weite prüfen.
- [ ] Gewohntes, gut sitzendes Geschirr
  Nicht erst am Urlaubsort testen, ob es wirklich ausbruchsicher ist.
- [ ] Ersatzgeschirr
  Falls das erste nass, beschädigt oder unauffindbar wird.
- [ ] Kurze feste Leine
  Für Campingplatz, Stadt, Begegnungen und wenig Raum.
- [ ] Längere feste Leine
  Für mehr Bewegungsraum bei direkter Verbindung.
- [ ] Schleppleine
  Für Wald und Flur, sofern sicher geführt und vor Ort erlaubt.
- [ ] Ersatzleine
  Karabiner gehen bevorzugt dort kaputt, wo kein Laden in der Nähe ist.
- [ ] Kontaktdaten am Hund
  Gut lesbare Marke oder andere passende Kennzeichnung; Registrierung prüfen.

Kleine Tasche für unterwegs

- [ ] Sterile Kompressen oder Wundauflagen
  Für eine erste saubere Abdeckung.
- [ ] Selbsthaftende elastische Binde
  Zum vorsichtigen Fixieren - nie so fest, dass die Durchblutung leidet.
- [ ] Einmalhandschuhe
  Klein, leicht und bei der Wundversorgung praktisch.
- [ ] Sterile Kochsalzlösung
  Zum vorsichtigen Spülen, nicht als Ersatz für eine Untersuchung.
- [ ] Zeckenzange oder Zeckenkarte
  Das Werkzeug mitnehmen, mit dem du sicher umgehen kannst.
- [ ] Tierärztliche Notfallnummer
  Im Telefon und zusätzlich auf Papier dabeihaben.

Größere Hundeapotheke am Platz

- [ ] Kompressen und Verbandmaterial
  In verschiedenen Größen und sauber verpackt.
- [ ] Empfohlene Wundreinigung
  Nur ein für den Hund geeignetes, tierärztlich besprochenes Mittel.
- [ ] Pfotenverband, Schutzsocke oder Hundeschuh
  Passend zur Größe und nur als vorübergehender Schutz.
- [ ] Regelmäßige Medikamente
  Ausreichend, richtig gelagert und mit Reserve für Verzögerungen.
- [ ] Individuelle Notfallmedikamente
  Nur was vorher für diesen Hund besprochen wurde.
- [ ] Medikamentenplan
  Name, Anwendung und wichtige Hinweise schriftlich mitnehmen.
- [ ] Tierarztpraxis am Reiseziel
  Adresse, Öffnungszeiten und nächsten Notdienst vorab suchen.

Futter, Wasser und Verdauungsfrieden

- [ ] Bekanntes, gut verträgliches Futter
  Mit Reserve für eine verspätete Rückreise.
- [ ] Zuverlässige Kühlung
  Rohes oder leicht verderbliches Futter passend lagern.
- [ ] Getrennte Aufbewahrung
  Rohes Hundefutter getrennt von Lebensmitteln, Geschirr und Besteck.
- [ ] Futter- und Wassernapf
  Vertraut, standfest und gut zu reinigen.
- [ ] Ausreichend Trinkwasser
  Auch für Fahrt, Ausflüge und ungeplante Verzögerungen.
- [ ] Vertraute Knabbersachen
  Gut verträglich und möglichst nicht todbringend riechend.
- [ ] Kotbeutel und Reinigungstücher
  Lieber ein paar mehr als exakt einen zu wenig.

Schlafen, Wetter und Rückzug

- [ ] Vertraute Matratze oder Hundebett
  Für Senioren gern dick und gut isolierend.
- [ ] Bekannte Box oder Rückzugsort
  Faltbare Softshell-Boxen sparen Transportplatz.
- [ ] Decken und Kissen
  Für Wärme, Lagerung und wechselnde Schlafplatzmeinungen.
- [ ] Handtücher oder Hundebademantel
  Besonders bei Regen, Strand und Wasser.
- [ ] Hundemantel oder leichter Regenschutz
  Wenn Wetter und Hund damit einverstanden sind.
- [ ] Atmungsaktives Schattentuch
  So befestigen, dass Luft zirkuliert und sich keine Hitze staut.
- [ ] Sichtschutz
  Ein Windschutz oder Tuch nimmt Reize aus dem Dauerprogramm.

Pflege und Sichtbarkeit

- [ ] Bürste oder Kamm
  Passend zu Felltyp und gewohnter Pflegeroutine.
- [ ] Krallenschere
  Nur wenn sie gewöhnlich benutzt und sicher gehandhabt wird.
- [ ] Pfoten- und Hautkontrolle
  Nach Wald, Sand, Wasser und längeren Touren kurz nachsehen.
- [ ] Leuchthalsband oder Sicherheitslicht
  Zusätzlich zu Halsband, Geschirr und Leine.

Vor der Abfahrt prüfen

- [ ] Passt die Ausrüstung noch?
  Geschirr, Halsband, Mantel und Schuhe rechtzeitig anprobieren.
- [ ] Sind Medikamente vollständig und haltbar?
  Lagerung und ausreichende Menge prüfen.
- [ ] Sind Einreise- und Platzregeln geklärt?
  Unterlagen, Impf-, Leinen- und Maulkorbregeln aktuell prüfen.
- [ ] Ist die Kennzeichnung aktuell?
  Kontaktdaten und Registrierung kontrollieren.
- [ ] Gibt es einen Plan B?
  Für Hitze, Krankheit, Stress, schlechtes Wetter oder frühe Heimfahrt.

Wichtig: Diese Liste ersetzt keine tierärztliche Beratung und keinen Erste-Hilfe-Kurs. Individuelle Medikamente und Mittel gegen Magen-Darm-Beschwerden vorher für den jeweiligen Hund absprechen. Bei starker Blutung direkten Druck mit sauberer Wundauflage ausüben und schnell tierärztliche Hilfe organisieren. Menschliche Medikamente nicht auf Verdacht geben.

Mein wichtigster Punkt: möglichst Dinge mitnehmen, die der Hund kennt und verträgt. Neues Futter, neues Geschirr und neues Schlafkonzept müssen nicht alle am selben Freitagabend Premiere feiern.

Draußen wird's gehen. - Perfekt unperfekt. Nicht planbar wie das reale Leben.